



ASIEN/CHINA - Fastenzeit: Priester und Schwestern besuchen entlegene Dörfer

Shi Jia Zhuang (Fides) – Anlässlich der Fastenzeit, die chinesische Katholiken in Gemeinschaft mit der Weltkirche begehren, besuchen Vertreter der katholischen Gemeinden, darunter Priester und Ordensleute, entlegene Dörfer und kirchliche Basisgemeinschaften. Außerdem werden eucharistische Anbetungen in den Gemeinden organisiert und karitative Werke zugunsten der bedürftigen Christen und Nichtchristen auf den Weg gebracht.

Wie Faith Press aus Hebei berichtet, wurden in der Gemeinde Bao Tou (Innere Mongolei) im Anschluss an einen Kurs für geistliche Begleitung, der zu Beginn der Fastenzeit organisiert worden war, die teilnehmenden Ordensleute und Schwestern in die entlegenen Berghdörfern entsandt, wo sie den Gläubigen die Möglichkeit zur Beichte und die Teilnahme an Glaubenskursen zur Vorbereitung auf das bevorstehende Osterfest anboten. Im Verlauf ihres Besuchs bei einer kleinen Basisgemeinschaft besuchten die Schwestern zusammen mit den Gemeindemitgliedern auch ältere und allein stehende Menschen, darunter Christen und Nichtchristen. Die Pfarrei der Kathedrale in der Diözese Xi An brachte unterdessen während der Fastenzeit Initiativen für Arbeiter auf den Weg, die so organisiert wurden, dass auch die arbeitende Bevölkerung die Möglichkeit zur Teilnahme hat. Dies war bereits für den Gottesdienst am Aschermittwoch geschehen: Arbeiter, die nicht die Möglichkeit hatten unter der Woche am Gottesdienst teilzunehmen, konnten dies am Sonntag nachholen. (NZ) (Agenzia Fides 2014/03/18)